



öffentliche Sitzungsvorlage

Ausschuss für Mobilität und Verkehr am 18.10.2022

Amt: 66 Amt für Tiefbau und Verkehr
Verantwortlich: Markus Wiedemann, Leiter Amt 66
Vorlagennummer: 2022/66/595

TOP 5

Verkehrliche Erschließung Parkstadt Engelhalde - Bericht

Sachverhalt:

Der Planungs- und Bauausschuss hat in seiner Sitzung vom 22.9.2022 den Vorentwurf des Bebauungsplanes „Parkstadt Engelhalde“ gebilligt und die frühzeitige Beteiligung beschlossen.

Dabei wurde die verkehrliche Erschließung über die Leonhardstraße und den Schumacherring erläutert. Grundlage dafür ist das Verkehrsgutachten von Modus Consult vom 1. August 2022. Das Gutachten umfasst die verkehrliche Beurteilung des Kfz-Verkehrs.

Die verkehrliche Erschließung erfolgt für den östlichen Teil des Plangebiets über den bestehenden Schumacherring bzw. der Zufahrt Wertstoffhof. Von der Leonhardstraße wird der zentrale Bereich des Quartiers übergeordnet erschlossen. Das vorliegende verkehrstechnische Gutachten zeigt auf, dass das vorhandene Straßennetz (Schumacherring und Leonhardstraße) und die angrenzenden Knotenpunkte in der Lage sind, das vorhandene Neuverkehrsaufkommen funktional abzuwickeln.

Zur Beurteilung der Knotenpunkte und Leistungsfähigkeit wurden Verkehrszählungen in den Jahren 2020 und 2021 durchgeführt. Dabei wurden detailliert die Knotenpunkte Tiefenbacher Straße, Zufahrt Wertstoffhof, Leonhardtstraße und Rübezahweg untersucht.

Das gesamte Areal hat eine Größe von 5,1 ha mit ca. 450 Wohneinheiten. Zusätzlich ist ein Nahversorger mit einer Verkaufsfläche von rund 1200 m² sowie eine Kindertagesstätte zu berücksichtigen. Aus den Berechnungen resultiert ein Gesamtverkehrsaufkommen von rund 3.700 Kfz-Fahrten pro Werktag.

Die Anbindung an das öffentliche Straßennetz über die Leonhardstraße bzw. den Schumacherring. Dies bedeutet, dass ca. 1130 Kfz/24 h über die Leonhardstraße und 2570 Kfz/24h über den Schumacherring direkt abgewickelt werden. In der Leonhardstraße ist derzeit eine Verkehrsbelastung von rund 1750 Kfz/24 h vorhanden. Mit dem Neuverkehrsaufkommen ist jedoch im Querschnitt und an den Knotenpunkten die Mehrbelastung leistungsfähig abzuwickeln.

Die Verkehrsbelastungen im Bereich des Schumacherrings betragen zwischen 24.000 und 25.500 Kfz/24 h. Die Zusatzbelastung durch weitere Fahrten (ca. 2570 Kfz/24h) aus dem Baugebiet können auch hier problemlos abgewickelt werden.

Die Anbindung des Neubaugebietes (westlicher Teil) erfolgt direkt an die Leonhardstraße. Hier findet auch der verkehrsrechtliche Übergang vom verkehrsberuhigten Bereich aus dem Wohngebiet in die Tempo 30 Zone in der Leonhardstraße statt. In der Straße selbst sind nordseitig Senkrechtparkplätze angeordnet. Zur Reduzierung der Fahrgeschwindigkeiten sind bauliche Einengungen geplant. Die Gestaltung der Mobilitätsdrehscheibe im südöstlichen Plangebiet wird im folgenden Planungsschritt ausgearbeitet. Hier sind neben einer ÖPNV-Bushaltestelle auch Sharingangebote, Lademöglichkeiten und Abstellanlagen geplant.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass das vorhandene Straßennetz und die angrenzenden Knotenpunkte in der Lage sind, das zu erwartende neue Verkehrsaufkommen aus dem Bauvorhaben funktional abzuwickeln. Sollte die Einmündung Schumacherring/Wertstoffhof-Parkstadt zukünftig an seine Kapazitätsgrenzen stoßen, kann eine Ertüchtigung mit einer Signalanlage erfolgen.

Der Bericht dient zur Kenntnis.

Anlagen:

Präsentation